

Dokumentation - Recht am eigenen Bild

Jens Müller und Lea Löffelmann

Arbeitsaufteilung

Bereits zu Beginn der Recherchephase haben wir unser Thema in vier Teile aufgeteilt:

1. Bedeutung/Relevanz von Bildern
2. Rechtliche Grundlagen
3. Wie kann man Bilder von sich finden?
(Reverse Image Search, Facial Recognition)
4. Kinderbilder

Sowohl bei der Recherche, dem Vortrag, der Diskussion als auch bei der Ausarbeitung, hat Jens sich mit Teil 1 und 2 und Lea sich mit Teil 3 und 4 beschäftigt. Die Dokumentation wurde gemeinsam erstellt.

Vortragsform

Unseren Vortrag haben wir mit einem kleinen Arbeitsauftrag begonnen, in dem vorbereitete Fragen in einem zumpad beantwortet werden sollten. Damit wollten wir erreichen, dass sich alle Zuhörenden direkt zu Beginn selbstständig Gedanken zu dem Thema machen. Außerdem konnten wir uns an dieser Stelle einen Eindruck bilden, wie viel Vorwissen bereits vorhanden ist und auf welche Fragen wir möglicherweise noch weiter eingehen müssten. Der weitere Vortrag war ein abwechslungsreiches Gespräch aus Theorieblöcken, in denen wir das Grundwissen vermitteln konnten, gespickt mit aktivierenden Aufgaben, sodass das Seminar nicht langweilig wurde und das Wissen vertieft werden konnte. Dabei bekamen die Studierenden die Möglichkeit, ihr Vorwissen einzubringen, sich zu Aussagen zu positionieren und erste Begründungen zu versuchen. Der Seminarvortrag wurde mittels Big Blue Button durchgeführt und sämtliche Funktionen wie Folien, Mikrofon, Chat, Umfragen und Anmerkungen wurden gewinnbringend einbezogen.

Diskussionsform

Im Anschluss des Vortrages folgte die offene Diskussionsrunde, an welcher sich alle per Mikrofon und Chat beteiligten konnten. Im Übergang vom Grundwissen aus dem Vortrag, wurde die Diskussion mit Positionierungen und Begründungen zum eben zuletzt behandelten Unterthema eingeleitet. Im Weiteren gab es die Zeit, eingangs aufgekommene Fragen näher zu beleuchten, deren Antworten während des Seminars vom anderen Vortragspartner recherchiert werden konnten. Gegen Ende gab es eine Einordnung und Bewertung von rechtlichen Fallbeispielen mittels Umfragetool, sowie bedarfsgerechte Begründungen. Zur Diskussion wurde ausreichend Material vorbereitet um als Puffer zu dienen.

Ausarbeitungsform

Unsere Ausarbeitung ist für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe angedacht. Ein spezielles Vorwissen wird hierbei nicht benötigt.

Wir haben für unsere Ausarbeitung eine Art "digitale Informationsbroschüre" mit Google Sites gestaltet, da Inhalte einfach übersichtlich und anschaulich vermittelt werden können. Außerdem lassen sich Links zu weiterführenden Informationen und einem interaktiven Quiz gut einbinden. Die Ausarbeitungsform hat ebenso den Vorteil, dass sie sowohl im Präsenzunterricht (sofern Computer/Tablets vorhanden sind), als auch im Homeschooling einsetzbar ist. Des Weiteren ist eine selbstständige Nutzung zum Beispiel an einem Infostand möglich.

Wir schlagen folgende Unterrichtsgestaltung vor: als vorbereitende Hausaufgabe oder während einer selbstständigen Arbeitsphase im Unterricht soll die Informationsbroschüre durchgearbeitet werden, damit die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Themas kennen. Diese sollen als Basis für eine anschließende Diskussion dienen, in der auf den Umgang und die bisherigen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Bildern im Netz eingegangen werden soll. Außerdem sollten wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit Bildern, mögliche Risiken und rechtliche Vorgaben gemeinsam besprochen werden.

Weiterhin schlagen wir die folgenden unterstützenden Materialien vor:

- https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/klicksafe_Infolyer/Zu_nackt_f%C3%BCrs_Internet_Arbeitsmaterial_Medienscouts.PDF
- https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/klicksafe_Infolyer/Flyer_Zu_nackt_f%C3%BCs_Internet_Jugendliche.pdf

Erklärung zur Weiterverwendung

Wir sind mit der Weitergabe unserer Ausarbeitung zum Thema "Recht am eigenen Bild" einverstanden. - Lea Löffelmann und Jens Müller

Anlagen

1. Ausarbeitung: <https://sites.google.com/view/recht-am-eigenen-bild/>
2. Vortragsfolien